



Kath. Kirchennachrichten
St. Valentin, Wintersbach und St. Wendelin, Krausenbach
vom 15.01.2022 - 23.01.2022

Samstag, 15.01.2022 Samstag der 1. Woche im Jahreskreis
St. Valentin
18.30 Uhr Vorabendmesse für die Verstorbenen des Schuljahrganges
1934

Montag, 17.01.2022 Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten
St. Valentin
18.30 Uhr Messfeier für die Lebenden und Verstorbenen der
Pfarrgemeinde

Dienstag, 18.01.2022 Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis
St. Wendelin
18.30 Uhr Messfeier für die Lebenden und Verstorbenen der
Pfarrgemeinde

Sonntag, 23.01.2022 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
St. Wendelin mit Übergabe der Bibel an die Firmlinge
10.00 Uhr Messfeier für Aloisia Anderl (z. Jhtg.) u. alle verst. Ang.,
Josef Gellner (z.Jhtg) Sohn Manfred und Schwiegertochter
Waltraud und alle verst. Ang, Helene und Helmut Schramm
und alle verst. Ang.

Aus unserer Pfarrei:

Bitte beachten Sie auch die Hinweise aus der Pfarreiengemeinschaft sowie die Gedanken zum Sonntag von Pfarrer Krawczyk im vorderen Teil des Gemeindeblatts.

Trauer um Schwester Eva-Angelika Herbst OP

Wie Sie wahrscheinlich dem Nachruf im Main-Echo zwischen den Jahren entnommen haben, ist Schwester Eva-Angelika am 29. Dezember letzten Jahres nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Sie war über 9 Jahre bei uns in der Pfarreiengemeinschaft als Pastoralreferentin tätig. Am 3. Januar 2022 ist sie in Neustadt am Main feierlich beigesetzt worden.

In Dankbarkeit für ihr Wirken und ihre Dienste in unserer Pfarreiengemeinschaft wollen wir die Verstorbene in unser Gebet einschließen. Wir möchten Sie einladen, ein Seelenamt für die Schwester mitzufeiern:

Montag, 24.01., 18:30 Uhr Wintersbach
Dienstag, 25.01., 18:30 Uhr Krausenbach
Mittwoch, 26.01., 08:15 Uhr Hessenthal
Donnerstag, 27.01., 18:30 Uhr Heimbuchenthal
Freitag, 28.01., 08:15 Uhr Mespelbrunn

Gottesdienste in St. Valentin und St. Wendelin – Aktuelle Corona Regelungen (basierend auf den Bestimmungen der Diözese vom 17. Dezember 2021):

Die Corona-Zahlen haben sich seit Ende Oktober wieder stark erhöht und es ist unser oberstes Bestreben, die Gottesdienst-Besucher in unseren beiden Dammbacher Kirchen vor einer Ansteckung zu schützen. Daher bitten wir um Beachtung folgender Grundregeln:

1. Es gibt weiterhin nur einen Eingang und einen Ausgang in der Kirche. Der Zugang findet über die Haupttüre statt und die Kirche verlassen wir über die Seitentüre. Bitte auch auf dem Vorplatz die notwendigen Abstandsregeln beachten.
1. Personen mit grippeähnlichen Symptomen und Kontaktpersonen zu Corona-Infizierten dürfen am Gottesdienst leider nicht teilnehmen.
2. Beim Betreten der Kirche bitte wie gehabt die Hände gründlich desinfizieren. Dann kann auch ein in der Kirche ausliegendes „Gotteslob“ genutzt werden.
3. Die Ordner erstellen eine Liste der Gottesdienst-Besucher, um im Bedarfsfalle eine Rückverfolgung zu ermöglichen. Diese wird nach 3 Wochen vernichtet.
4. Für normale Gottesdienste ist derzeit keine Anmeldung erforderlich. Besondere Gottesdienste, wie bspw. an Weihnachten, für die eine Anmeldung festgelegt wurde, werden vorab rechtzeitig im Pfarrbrief angekündigt.
5. Bei den Gottesdiensten ist eine FFP2-Maske zu nutzen. Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren reicht eine einfache medizinische Maske. Die Masken müssen während des gesamten Gottesdienstes aufgesetzt bleiben!
6. Werkstags- oder Sonntags-Gottesdienste finden nicht nach der 3-G-Regel statt. Daher muss zwischen Personen aus unterschiedlichen Haushalten ein Abstand von 1,5 m eingehalten werden. Bitte setzen Sie sich daher nur auf die freigegebenen Plätze!
7. Der Kommunionempfang findet am Platz statt. Mundkommunion kann nur am Schluss der Kommunionsspendung gereicht werden.
8. Der Friedensgruß kann - wie bisher auch - durch freundliches Zunicken gezeigt werden.
9. Der Klingelbeutel steht entweder am Ausgang der Kirche oder wird von den Küstern herumgetragen. Eine Weitergabe des Klingelbeutelkörbchens von einem zum anderen ist nicht gestattet.

Wir hoffen so, auch weiterhin die Feier der gemeinsamen Gottesdienste ermöglichen zu können!

Anmerkung: Da wir die Warmluftheizungen in beiden Kirchen vor dem Gottesdienst ausschalten müssen, um die eventuelle Virenverbreitung nicht zu unterstützen, bitten wir jetzt in der Winterzeit um angepasste wärmere Bekleidung.

VERGELT`S GOTT

DANKE

Danke an alle, die für einen würdigen Rahmen der Weihnachtsgottesdienste gesorgt haben.

Ein Dankeschön an die Personen die unsere Kirchen geputzt und wie jedes Jahr für den festlichen Blumenschmuck gesorgt haben. Ein Dank an die Spender der Christbäume in St. Valentin und St. Wendelin und an alle die wieder die Christbäume so schön geschmückt haben.

Allen die in beiden Kirchen wieder die Weihnachtsskrippen liebevoll aufgebaut haben, ein Vergelt`s Gott.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Mesner und unsere Ministranten.

Ein Dank gilt auch den Organisten und den weiteren Musikern bzw. Kantoren die unsere Gottesdienste mit festlicher Musik bereichert haben. Ein besonderer Dank auch für die weihnachtliche Orgelmusik vor der Christmette.

Ein Dankeschön den Personen die für die Einhaltung der Coronaregeln bei den Weihnachtsgottesdiensten verantwortlich waren.

Herzlichen Dank an jene die jedes Jahr im stillen Wirken und an alle die wir vielleicht vergessen haben und nicht zuletzt den Gläubigen für ihr Mitfeiern.

Jahresrückblick für 2021

Die Wirklichkeit des menschlichen Lebens lässt sich nicht in Statistiken fassen und zugleich steckt doch hinter jeder Zahl ein Ereignis im Leben eines Menschen. Wenn wir also heute die Zahlen von den Taufen bis zur Beerdigung lesen, seien uns damit auch die Menschen hinter diesen Zahlen vor Augen:

Taufen 16

Verstorbene 18

Trauungen 3

Erstkommunionkinder 15

Firmlinge 11

Austritte 7

Sternsinger-Aktion 2022

Motto: Gesund werden - Gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.

C + M + B – „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“.

Das ist der Wunsch und Segensspruch, den die Sternsinger seit Jahrzehnten am 06. Januar in unseren Orten zu den Häusern und vor allem zu den Menschen bringen.

Leider hat auch 2022 die Pandemie uns fest im Griff. Eine Sternsinger-Aktion wie sonst kann es auch dieses Mal nicht geben – zum Schutze aller! Zugleich wollen wir aber dennoch die notleidenden Kinder in aller Welt nicht vergessen und die Sternsinger-Aktion unterstützen.

Die Sternsingeraktion wird genau wie letztes Jahr durchgeführt.

Die Kreide, der Weihrauch und die Türklebestreifen (mit und ohne Aufschrift 20 * C + M + B * 22) wurden in den Gottesdiensten am 1. Januar in St. Valentin sowie am 2. Januar in St. Wendelin gesegnet. Seitdem liegen diese in unseren beiden Kirchen hinten am Haupteingang voraussichtlich noch bis zum jetzigen Wochenende – je nach Verfügbarkeit - aus. Wer das Hilfswerk unterstützen will, kann seine Spende in den daneben befindlichen Opferstock werfen und sich dann ein Tütchen mit Kreide, Weihrauch, Faltblatt und einem Klebestreifen mitnehmen, um den Segensspruch dann

selbst an der Haustüre anzubringen. Auf ein brennendes Kohlestück in einer Schale mit Sand gelegt, kann der Weihrauch genutzt werden, um das Haus und die Hausgemeinschaft zu segnen.

Alternativ kann die Spende auch auf das Konto unserer

Kirchenstiftungen Wintersbach DE63 7956 2514 0004 8430 10 und

Krausenbach DE04 7956 2514 0004 6543 40

mit dem Verwendungszweck „Sternsinger-Aktion 2022“ und mit Nennung von Namen und Adresse überwiesen werden.

Im Falle der Adressnennung wird dem Spender zeitnah das Tütchen mit den Gegenständen in den Briefkasten eingeworfen.

Das Vorbereitungsteam einschließlich der Ministranten freut sich, wenn die Aktion wieder so gut angenommen wird, wie im vergangenen Jahr und hofft darauf, dass es im Januar 2023 wieder möglich sein wird, dass die Sternsinger jedes Haus besuchen.

Kommunionkinder

3. Gruppentreffen am 17. Januar 2022

Herzliche Einladung an alle Kommunionkinder zum dritten Gruppentreffen am Donnerstag, 17.01.2022 um 16:30 Uhr im Pfarrer-Marschall-Haus. Bitte denkt an eure Maske und haltet die bekannten Hygieneregeln ein.

2. Weggottesdienst am 23. Januar 2022

Am Sonntag, den 23. Januar um **15.30 Uhr** findet der 2. Weggottesdienst für **alle** Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft in der Maximilian-Kolbe-Kirche in Mespelbrunn statt.

Elternabend am 24. Januar 2022

Am Montag, den 24. Januar um 20:00 Uhr treffen sich alle Eltern der Kommunionkinder im Pfarrer-Marschall-Haus. Das Thema des Abends „Organisatorische Fragen zum Ablauf der Erstkommunion“. Bitte denken Sie an Ihre Maske und halten Sie die Hygienemaßnahmen ein.

Firmung 2022

Alle Firmjugendliche sind mit ihren Eltern und Paten herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, den 23. Januar um 10.00 Uhr in St. Wendelin eingeladen und bekommen jeweils eine Bibel überreicht. Ebenfalls eine herzliche Einladung zur 2. Gruppenstunde am Montag, den 24. Januar um 16:30 Uhr im Pfarrer-Marschall-Haus. Wir beschäftigen uns mit dem Thema: „Forschungsreise zum Heiligen Geist“.

Jahresbericht des Pfarrgemeinderats für das Jahr 2021

Nachdem unser Pfarreinachmittag im November Pandemie-bedingt ausfallen musste, finden Sie hier einen zusammengefassten Rückblick auf die Arbeit des Pfarrgemeinderats im abgelaufenen Jahr:

Der Pfarrgemeinderat mit seinen 10 ehrenamtlichen Mitgliedern traf sich im Jahr 2021 insgesamt 13-mal; davon 6-mal nur die Vorstandschaft (aufgrund verschärfter Corona-Maßnahmen) und 7-mal fand eine Sitzung aller Mitglieder im Pfarrer-Marschall-Haus statt, jeweils mit Vertretern des Seelsorgeteams und ggf. weiteren Gästen. Dabei war oft „Corona“ und die damit verbundenen Vorgaben und Einschränkungen ein Thema. Zudem fanden mehrere Treffen des „Gemeinsamen Ausschusses der Pfarreiengemeinschaft“ sowie Zusammenkünfte der Ministranten-Betreuer mit den Oberministranten beider Kirchen statt. Auch mit den beiden Kirchenverwaltungen gab es Treffen, wobei es auch hier oft um Corona-bedingte Fragestellungen ging.

Viele Veranstaltungen mussten leider pandemiebedingt abgesagt werden, einige konnten unter den gültigen Hygienevorschriften stattfinden. Zum Teil war dies mit Mehraufwand verbunden (Anmeldungen und Organisation über Pfarrbüro bzw. Ordnerdienst in der Kirche). Das Seelsorgeteam mit Pfarrer Krawczyk, Pfarrvikar Bak und Diakon Hutka war durch den krankheitsbedingten Ausfall von Schwester Eva-Angelika dezimiert und durch die Corona-

Einschränkungen stark beansprucht. Insbesondere die Erstkommunion- und Firmvorbereitung war nicht einfach.

Die Ministranten in Form der „Heiligen Drei Könige“ konnten am 6. Januar nicht von Haus zu Haus ziehen, um für die Sternsingeraktion zu sammeln. Alternativ hierzu wurden Päckchen mit Weihrauch und Kreide gepackt, die die Dammbacher in beiden Kirchen abholen konnten, was gut angenommen wurde.

Bei der Tierversteigerung im Februar am „Vältestag“ wurden nach dem Gottesdienst nur Bilder von den Tieren gezeigt, die ersteigert werden konnten, da die Aktion in der Kirche mit auf Abstand sitzenden Teilnehmern stattfinden musste.

Das „Klappern“ der Ministranten vor Ostern musste von „zu Hause“ aus erfolgen und das traditionelle Osterfrühstück konnte leider nicht stattfinden.

Die Muttertagsgottesdienst an der Scharsteinkapelle fand ebenfalls „mit Abstand“ in der Kirche St. Valentin statt. Die Waldkapelle wurde symbolisch in die Kirche geholt, d.h. Menschen konnten von ihrer privaten Wanderung an die Scharsteinkapelle Äste, Blätter, Steine usw. mit an den Altar bringen.

Flur- und Bittprozessionen durften nicht stattfinden bzw. wurden wegen verschärfter Auflagen abgesagt. An Christi Himmelfahrt und Fronleichnam fanden jedoch Gottesdienste statt; symbolisch wurde ein Fronleichnam-Altar vor St. Wendelin aufgebaut.

Auch die Wallfahrten nach Walldürn (geplant für Juni 2021) und nach Hessenthal (geplant am 15. August) wurden wegen zu großer Corona-Auflagen abgesagt.

Der Geishöh-Gottesdienst im Juli mit Einführung der neuen Minis konnte auf der Wiese oberhalb der Gaststätte und „mit Abstand“ stattfinden.

Die Dammbacher Dorfkerb, geplant am ersten September-Wochenende rund um die Kirche, wurde abgesagt. Anlässlich „70 Jahre Einweihung der erweiterten Kirche“ gab es jedoch eine kleine Fotoausstellung in der Kirche St. Wendelin. Als Festprediger für den Gottesdienst am 5. September kam Pfarrer Augustin aus Weibersbrunn zu uns. Im Anschluss an den Gottesdienst spielten die „Dammbachtaler“ und es gab einen kleinen Umtrunk rund um die Kirche, der bei strahlendem Herbstwetter sehr gut besucht war.

Am 3. Oktober fand der Kirchweih-Gottesdienst in St. Valentin statt, bei dem auch an das Jubiläum „erster Kapellenbau im Wintersbach vor vermutlich 600 Jahren durch die Familie Echter“ gedacht wurde. Auch hier gab es für die Gottesdienstbesucher danach einen kleinen Umtrunk und musikalische Unterhaltung durch die „Dammbachklänge“.

Der Wendelinus-Tag im Oktober konnte unter den gültigen Hygieneregeln in St. Wendelin gefeiert werden einschließlich des Brotverkaufs nach dem Gottesdienst.

Auch die Adventsfenster-Aktion wurde abgesagt. Einzig die Andacht am 1. Adventssonntag an der Scharsteinkapelle konnte durchgeführt werden und war auch gut besucht. Die Weihnachtsgottesdienste konnten mit Einschränkungen stattfinden.

Kinderkirchen konnten z.T. durchgeführt werden, an Ostern und Weihnachten wurde „Kinderkirche to go“ angeboten. Hier hat das Kinderkirchenteam kindgerechtes Material für „Kirche daheim“ zusammengestellt und verteilt. Das Kiki-Team wurde in 2021 auch für sein 20-jähriges Bestehen und Wirken gewürdigt.

Ministranten: Bei der Einführung während des Geishöh-Gottesdienstes konnten fünf neue Minis aufgenommen werden; im Gegenzug haben bis zum Jahresende leider 13 jüngere und ältere Minis bzw. Oberminis aus beiden Kirchen ihren Dienst am Altar beendet. Hierbei hat sicher auch Corona einen maßgeblichen Einfluss gehabt, da zeitweise überhaupt keine Ministranten erlaubt waren und auch jetzt der Dienst nur eingeschränkt ausgeübt werden darf. Derzeit haben wir in St. Valentin noch 5 Minis und in St. Wendelin (mit Einschränkungen) noch 7.

Im Juli fand ein Nachmittag mit Spielen, Grillen und freundschaftlichem Beisammensein der Dammbacher Ministranten statt. Ein gemeinsames Pizza-Essen ist für 2022 geplant. Das vorweihnachtliche Treffen mit den Ministrantenkollegen aus Heimbuchenthal und Hessenthal/Mespelbrunn musste leider auch abgesagt werden.

Zum Jahresende wurden die Seniorinnen und Senioren mit einem Weihnachtsgruß bedacht. Das Seniorenteam, dem auch Mitglieder des Pfarrgemeinderats angehören, hat sich nach Kräften bemüht, als es ab August wieder erlaubt war, die monatlichen Seniorentreffs zu ermöglichen. Zusammen mit den Mitgliedern der beiden Kirchenverwaltungen wurden die jährlichen „Kirchgeldbriefe“ ausgetragen und auch die kleinen „Danke-Schön“ an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in unserer Pfarrei, nachdem der traditionelle Pfarreinachmittag Mitte November ebenfalls abgesagt werden musste.

Während des Jahres bekamen auch die 18-jährigen Pfarreimitglieder zu ihrer Volljährigkeit einen Geburtstagsgruß mit den besten Wünschen der Pfarrei übersandt.

Das ganze Jahr über konnten die Gottesdienste nur mit begrenzter Teilnehmerzahl und unter Wahrung der jeweils geltenden Hygienevorschriften durchgeführt werden. Bis Mitte des Jahres galt für alle Gottesdienste am Wochenende auch noch die Pflicht zur Anmeldung, die ebenfalls koordiniert werden musste. Zeitweise war nur der Gesang durch Kantoren erlaubt, die wir glücklicherweise fanden. Bei allen Gottesdiensten das ganze Jahr über mussten zudem Ordner anwesend sein, um die Einhaltung der Corona-Vorschriften sicherzustellen. Ohne diese zuverlässigen Ordnerinnen und Ordner hätten keine Gottesdienste stattfinden können. Dafür gilt es allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ zu sagen.

Weitere wichtige Themen – neben „Corona“ - die uns über das Jahr begleitet haben und weiter begleiten werden:

- Wie erreichen wir die Christinnen und Christen, die nicht (mehr) regelmäßig den Gottesdienst besuchen?
- Minis: Wie gewinnen wir neue Helfer am Altar?
- Pfarrgemeinderatswahl 2022 – Organisation / Kandidatensuche
- Pfarrer-Marschall-Haus: Wie geht es weiter - Planung?
- Pastorale Räume: Was bedeutet das konkret für uns?

„Corona“ war das 2021 beherrschende Thema für alle Menschen, so auch für unsere Pfarreiangehörigen sowie für die haupt- und ehrenamtlichen Pfarreimitarbeiter/innen. Ohne das zahlreiche Wirken der Ehrenamtlichen und das gute Mittun der Pfarreimitglieder hätte das kirchliche Leben in Dammbach nicht aufrechterhalten werden können. Und trotz der Einschränkungen gab es nach Kräften Aktionen, die das Pfarreileben bereichert haben. – Dafür allen Verantwortlichen unseren herzlichen Dank! Hoffen wir, dass das nun begonnene Jahr 2022 weniger Einschränkungen mit sich bringen wird.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam sowie mit den Pfarrsekretärinnen Ina Herrmann, Renate Hartmann bzw. - seit Herbst - Rita Franz, den beiden Kirchenverwaltungen und den weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Wir sagen auch „Danke“ für die Anregungen und Fragen aus dem Kreis der Pfarreangehörigen, die wir nach bestem Wissen und Gewissen in unsere Arbeit einfließen lassen. – Bitte melden Sie sich, wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu diesem Rückblick haben!

Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen allen Dammbachern noch alles Gute und Gottes Segen für 2022 zu wünschen!

Der Vorstand des PGR - Anette Schäfer, Christoph Anderl und Dagmar Herrmann - im Namen aller Pfarrgemeinderatsmitglieder

Abschied von einigen Ministrantinnen und Ministranten

Am Ende des Festgottesdienstes am 1. Weihnachtstag wurden die beiden Oberministranten von St. Wendelin Antonio und Nikolai nach über 10-jähriger Ministrantentätigkeit von Pfarrer Krawczyk mit einer Ansprache und einem kleinen Geschenk verabschiedet. Seit der Erstkommunion haben die beiden stets zuverlässig ihren Dienst am Altar versehen. Und seit einigen Jahren hatten die beiden auch noch das Amt der Oberministranten mit großem Engagement ausgeführt. Wir freuen

uns, dass die beiden den noch zu wählenden neuen Oberminis in der kommenden Zeit noch mit Rat zur Seite sehen werden.

Ihren Dienst als Ministrantin haben zum Jahresende in St. Wendelin auch Hannah sowie Chiara und Rosaria beendet. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank für ihre Bereitschaft, den Gottesdienst am Altar durch ihr Mittun zu bereichern.

In St. Valentin hat sich auch Loreen entschieden, ihren Minis-Dienst zu beenden. Auch ihr sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Dienst am Altar.

Mit Ministranten/innen, die den Priester bei seiner Tätigkeit am Altar unterstützen, ist ein Gottesdienst einfach feierlicher; sei es, dass die Ministranten beim Evangelium dem Priester mit Kerzen oder sogar mit Weihrauch begleiten, sei es bei der Gabenbereitung oder bei der Wandlung, wo sie mit den Schellen zur Andacht rufen. Aber auch außerhalb des Gottesdienstes sind die Minis aktiv, so bei der traditionellen Sternsingeraktion an Dreikönig oder beim Klappern vor Ostern. Daneben treffen sie die Minis auch von Zeit zu Zeit zum Grillen und gemeinsamen Spielen oder z.B. auch zum Plätzchen backen, wenn nicht gerade Corona dies verhindert. Wir hoffen aber fest, dass in 2022 wieder mehr Aktivitäten möglich sind, so hoffentlich auch der jährliche Ministrantenausflug. Vielleicht bekommt ein Kind, das bereits zur Erstkommunion gegangen ist oder auch ein(e) Jugendliche(r) beim Lesen dieser Zeilen Lust, bei den Minis von St. Valentin bzw. von St. Wendelin mal hineinzuschnuppern. Sprecht einfach Pfarrer Krawczyk oder Maria Spachmann, unsere Minis-Betreuerin im Pfarrgemeinderat, an!

Einladung zur Pfarrgemeinderatssitzung

Am Montag, 17. Januar 2022 findet um 19:30 Uhr im Pfarrer-Marschall-Haus unsere nächste Pfarrgemeinderatssitzung statt. Diese Sitzungen sind öffentlich und Besucher sind normalerweise herzlich willkommen. In Zeiten von Corona ist das schwierig. Daher bitten wir Sie, Fragen oder Anregungen vorab einem Pfarrgemeinderatsmitglied mitzuteilen, damit diese Themen mitgebracht werden können.

Pfarrgemeinderatswahlen am 20. März 2022

Unter dem von Bischof Franz Jung ausgegebenen Motto „Christ sein – Weit denken – Mutig handeln“ finden am 20. März 2022 turnusgemäß wieder Pfarrgemeinderatswahlen statt. Alle 4 Jahre sind alle Katholikinnen und Katholiken ab 14 Jahren bayernweit aufgerufen, die Vertreter/innen für den örtlichen Pfarrgemeinderat zu wählen. Dieses Gremium, das zukünftig auf Pfarreebene „Gemeindeteam“ genannt wird, hat die Aufgabe zusammen mit dem Seelsorgeteam das Pfarreeleben aktiv mitzugestalten. Wir sind gerade dabei die Kandidatenliste final zusammenzustellen. Wir freuen uns diese bis Ende Januar veröffentlichen zu können.

Weitergehende Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl finden Sie auch auf der Internetseite der Pfarreiengemeinschaft „Maria Regina im Spessart unter www.pg-maria-regina-spessart.de – **Bitte beteiligen Sie sich aktiv an diesen wegweisenden Wahlen!**

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRBÜRO 2022

Ab 10. Januar 2022 ist montags das Pfarrbüro von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr geöffnet.

Montags ist für Sie Frau Rita Franz im Pfarrbüro

Ab 11. Januar 2022 ist dienstags das Pfarrbüro von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr geöffnet.

Dienstags ist für Sie Frau Ina Herrmann im Pfarrbüro.

Wegen Corona sind die Pfarrbüros zu diesen Zeiten für Sie bis auf weiteres aber nur telefonisch erreichbar.

Messbestellungen sind zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros persönlich oder telefonisch möglich. Sie können auch gerne Ihre Messbestellung schriftlich in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen.

Geplante Sonn- und Feiertags-Gottesdienste Januar

15. Januar 18:30 Uhr St. Valentin
23. Januar 10:00 Uhr St. Wendelin
30. Januar 10:00 Uhr St. Valentin

Neujahrswunsch

*Ich möchte mir nicht
Gedanken machen
Sorgen machen
Angst haben vor dem
was vielleicht sein wird
oder auch nicht.*

*Ich möchte mir
Gedanken machen
mich freuen
zuversichtlich sein
im Blick auf das
was sein wird
oder auch nicht.*

*Ich möchte
vertrauen, dass es
gut sein wird
ganz so
wie es eben wird.*

Telefonseelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Tel. Nr. 0800/1110111 oder 0800/1110222. Ihr Anruf ist kostenfrei.

Ihr Seelsorgeteam:

Pfarrer Tadeusz Krawczyk, Tel. 321

Pfarrvikar Marian Bak, Tel. 277

Ständiger Diakon Anton Hutka Tel. 5184

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montags von 10:00 – 12:00 Uhr und dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr

Tel. Nr. 06092/1504

E-mail: pfarrei.wintersbach@bistum-wuerzburg.de

Das Pfarrbüro finden Sie im „Pfarrer-Marschall-Haus“ in der Wintersbacher Str. 68 a gegenüber der Kirche St. Valentin/Wintersbach

Aufgrund der verschärften Corona-Situation sollen ab sofort nur unvermeidbare persönliche Besuche im Pfarrbüro stattfinden, wie bspw. Tauf- oder Seelsorgegespräche. Alle verwaltungsbezogenen Fragen bitten wir telefonisch, per Email oder mittels Einwurfs in den Briefkasten zu erledigen. Das Pfarrbüro ist zu den oben genannten Zeiten besetzt.

Reguläre Öffnungszeiten der Bücherei:

1. Montag im Monat: 17 bis 18:30 Uhr

Immer donnerstags: 15 bis 17 Uhr

Zutritt nur mit 2G-Nachweis und FFP2-Maske!

In den Ferien gesonderte Öffnungszeiten.

Weitere Informationen unter <https://de-de.facebook.com/koebdamm bach/>

Ihr Pfr. Tadeusz Krawczyk und das Team vom Pfarrbüro